

# *Emissionsmarkt Deutschland*

## Q3 2012



---

# ***Inhalt***

Emissionsmarkt Deutschland im Überblick	3
IPOs im Q3 2012	4
Anzahl und Volumen der Kapitalerhöhungen	5
Kapitalerhöhungen nach Sektoren	6
Volumenverteilung der Kapitalerhöhungen nach Sektoren (in Prozent)	7
Volumen der Fremdkapitalemissionen nach Quartalen	8
Anleiheemissionsvolumen nach Börsenplätzen	9
Zinskuponentwicklung der Fremdkapitalemissionen nach Quartalen	10
Volumen Mittelstandsanleihen nach Quartalen	11
Zinskuponentwicklung der Mittelstandsanleihen nach Quartalen	12
Entwicklung Vdax auf Quartalsbasis	13
Entwicklung Vdax auf Jahresbasis	14

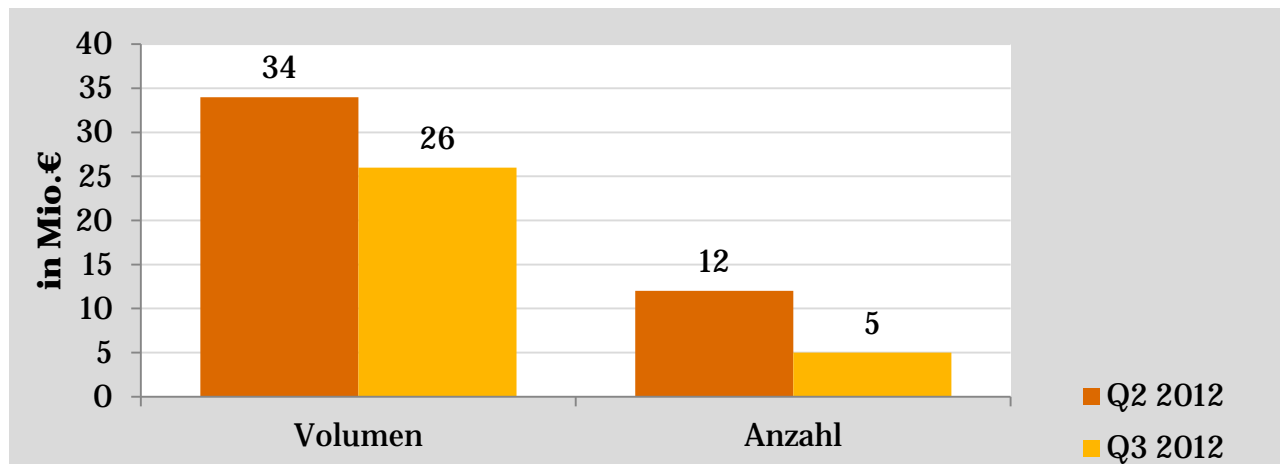
# Emissionsmarkt Deutschland im Überblick

<b>IPO</b>	<b>Anzahl Q3 2012</b>	<b>Volumen (Mio.€)</b>	<b>Anzahl Q2 2012</b>	<b>Volumen (Mio.€)</b>
Deutsche Börse (Prime and General Standard)	5	26	1	3
Deutsche Börse (Entry Standard)	0	0	11	31
<b>Deutsche Börse Total</b>	<b>5</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>34</b>
<b>Kapitalerhöhungen</b>	<b>Anzahl Q3 2012</b>	<b>Volumen (Mio.€)</b>	<b>Anzahl Q2 2012</b>	<b>Volumen (Mio.€)</b>
Deutsche Börse (Prime and General Standard)	17	2.408	9	1.743
Deutsche Börse (Entry Standard)	8	25	12	42
<b>Deutsche Börse Total</b>	<b>25</b>	<b>2.433</b>	<b>21</b>	<b>1.785</b>
<b>Fremdkapitalemissionen</b>	<b>Anzahl Q3 2012</b>	<b>Volumen (Mrd.€)</b>	<b>Anzahl Q2 2012</b>	<b>Volumen (Mrd.€)</b>
<b>Gesamt</b>	<b>91</b>	<b>59</b>	<b>199</b>	<b>60</b>
Berlin	2	1	4	3
Düsseldorf	32	25	86	13
Frankfurt	45	29	79	20
München	6	0	10	11
Stuttgart	2	1	3	0
Sonstige	4	3	17	13

# IPOs im Q3 2012

## IPO-Markt weiter abgekühlt – trotz niedriger Volatilität

	IPOs Q3 2012	Emissions- erlös (Mio.€) Q3 2012	IPOs Q3 2011	Emissions- erlös (Mio.€) Q3 2011	IPOs Q2 2012	Emissions- erlös (Mio.€) Q2 2012
<b>EU reguliert</b>						
Deutsche Börse (Prime and General Standard)	5	26	4	300	1	3
<b>Börsen reguliert</b>						
Deutsche Börse (Entry Standard)	0	0	1	15	11	31
<b>Deutschland Total</b>	<b>5</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>315</b>	<b>12</b>	<b>34</b>



*Anzahl und auch Volumen der IPOs gingen im 3. Quartal weiter zurück; sowohl im Vergleich zum 2. Quartal 2012, vor allem aber im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.*

Quelle: Börse Frankfurt

Emissionsmarkt Deutschland

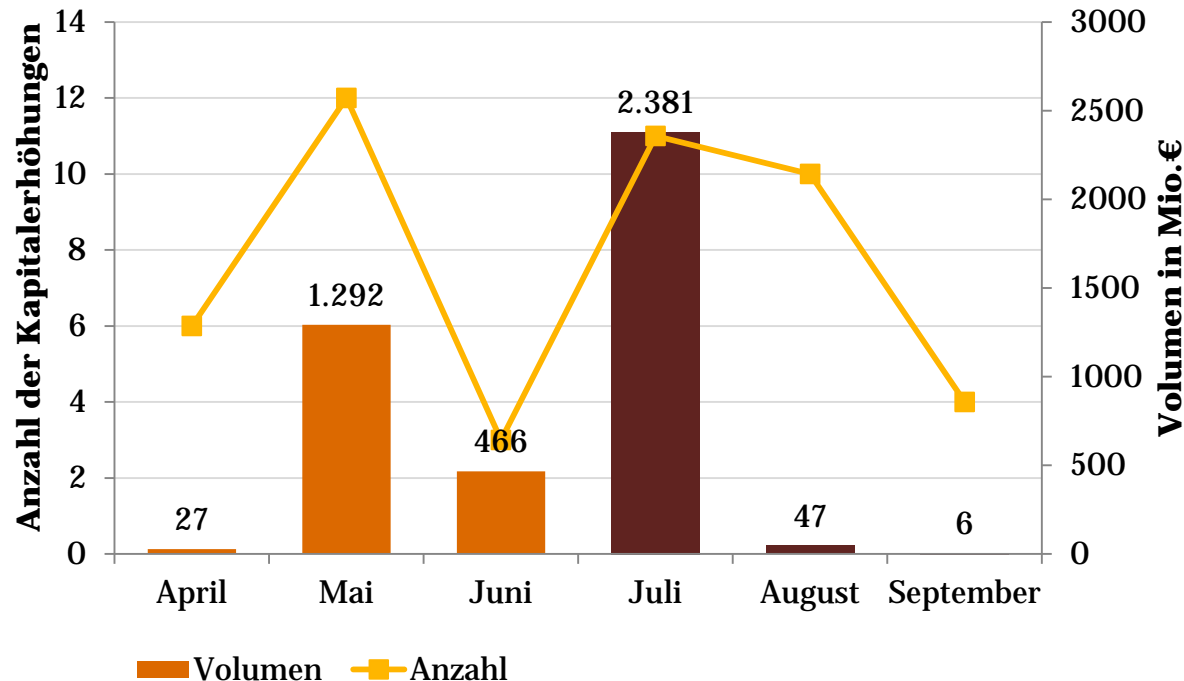
PwC

Oktober 2012

# Anzahl und Volumen der Kapitalerhöhungen

Die Anzahl der Kapitalerhöhungen ist im Q3 2012 leicht von 21 auf 25, das Volumen stärker von € 1,8 Mrd. auf € 2,4 Mrd. angestiegen. Das entspricht einem Anstieg um 36%.

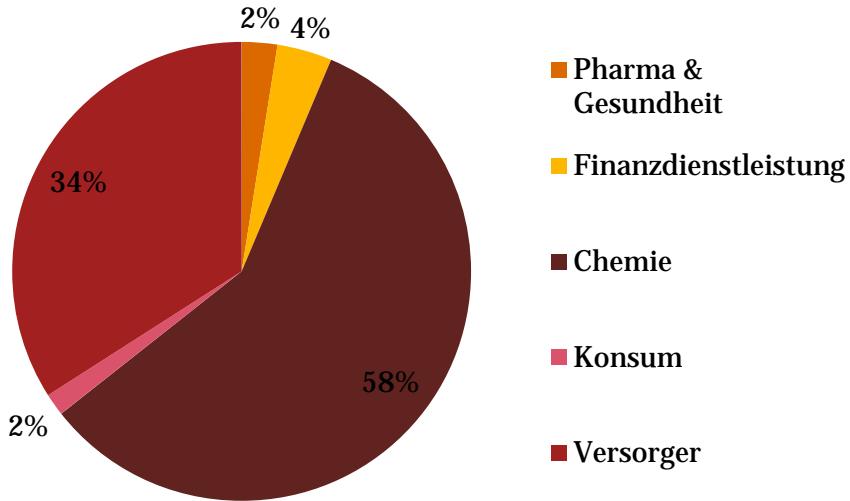
Haupttreiber waren die Kapitalerhöhungen der Linde AG und der EnBW AG im Juli. Die Volumina der anderen Transaktionen, vor allem in den Monaten August und September, blieben dahinter zurück.



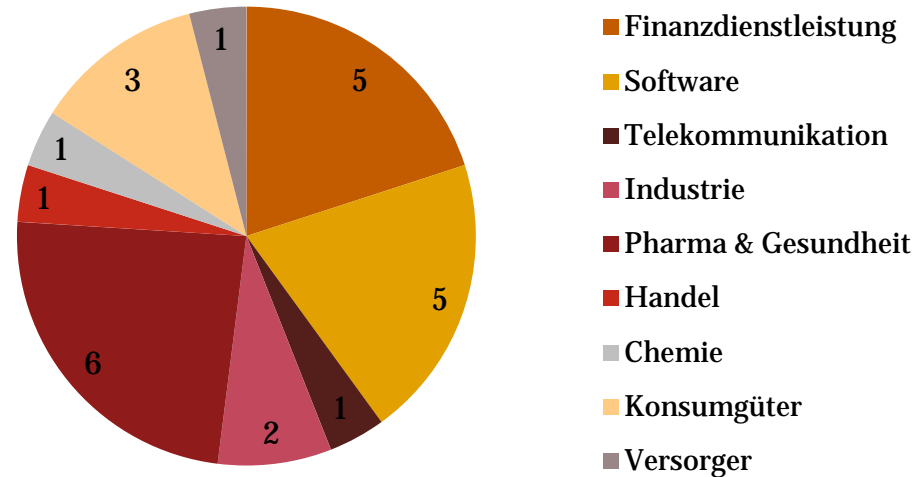
# Kapitalerhöhungen nach Sektoren

Sektor	Q3 2012		Q2 2012	
	Anzahl	Volumen (in Mio.€)	Anzahl	Volumen (in Mio.€)
Finanzdienstleistung	5	93	5	686
Software	5	14	2	37
Automobil	-	-	1	23
Telekommunikation	1	2	1	0
Industrie	2	1	8	19
Pharma & Gesundheit	6	60	1	1.014
Medien	-	-	2	6
Technologie	-	-	1	0
Handel	1	3	-	-
Chemie	1	1.400	-	-
Konsumgüter	3	38	-	-
Versorger	1	822	-	-
<b>Summe</b>	<b>25</b>	<b>2.433</b>	<b>21</b>	<b>1.785</b>

# Einzelne Transaktionen treiben das Volumen in bestimmten Sektoren



Volumen in %



Anzahl in Stück

*Kapitalerhöhung der Linde AG mit € 1,4 Mrd. sorgt für ein Übergewicht der Chemie, dicht gefolgt von dem Versorger EnBW AG mit € 822 Mio. (34%).*

**Gesamtvolumen:** € Mio. 2.432,90

# Volumen der Fremdkapitalemissionen nach Quartalen

<b>Überblick</b>	<b>Q3 2012</b> (in Mio. €)	<b>Q2 2012</b> (in Mio. €)	<b>Q1 2012</b> (in Mio. €)
<b>Gesamtwert</b>	<b>59.453</b>	<b>59.960</b>	<b>123.957</b>
Davon MTNs	45.134	36.087	55.222
<b>Aufteilung auf Börsenplätze</b>			
Berlin	745	2.816	1.391
Düsseldorf	25.042	12.622	62.922
Frankfurt	29.473	19.896	41.256
München	167	11.079	14.639
Stuttgart	1.300	371	100
Andere*	2.726	13.174	3.650
<b>Devisen</b>			
Ausländische Devisen in Euro Gegenwert	14.660	17.721	30.229
Davon USD Anleihen in Euro Gegenwert	9.794	11.796	20.702

Quelle: Bloomberg – Aufteilung entsprechend Erstmeldung der Börsen

\*keine Primärbörse ermittelbar

Emissionsmarkt Deutschland

PwC

Oktober 2012

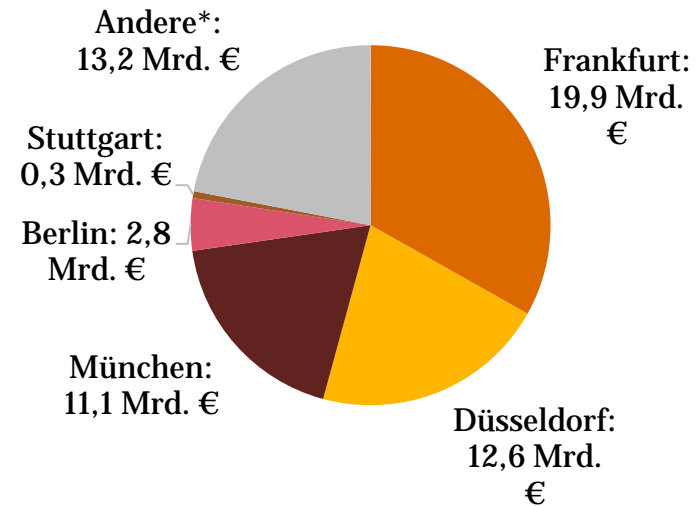
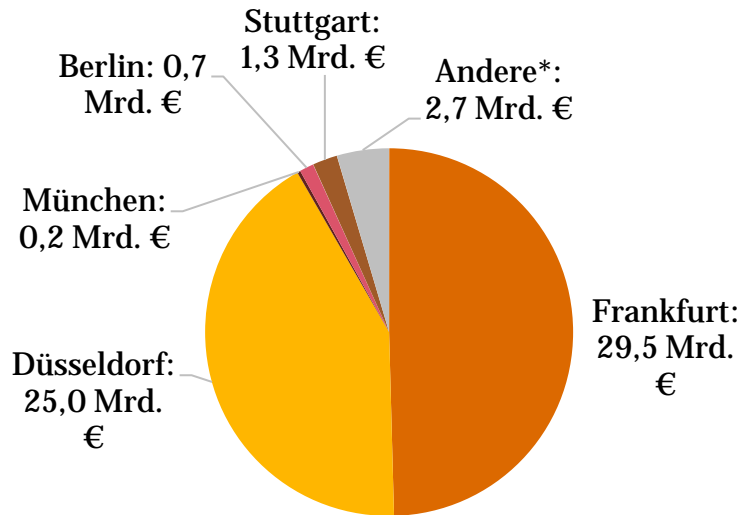
8



# Anleiheemissionsvolumen nach Börsenplätzen

Q3 2012

Q2 2012



*Der Anteil am Anleiheemissionsvolumen stieg am Börsenplatz Frankfurt von einem Drittel (€ 19,9 Mrd.) auf knapp die Hälfte (€ 29,5 Mrd.) in Q3 2012. Auch Düsseldorf konnte den Anteil am Volumen fast verdoppeln auf € 25,0 Mrd. in Q3. München hingegen verzeichnet einen starken Rückgang.*

Quelle: Bloomberg – Aufteilung entsprechend Erstmeldung der Börsen

\*keine Primärbörse ermittelbar

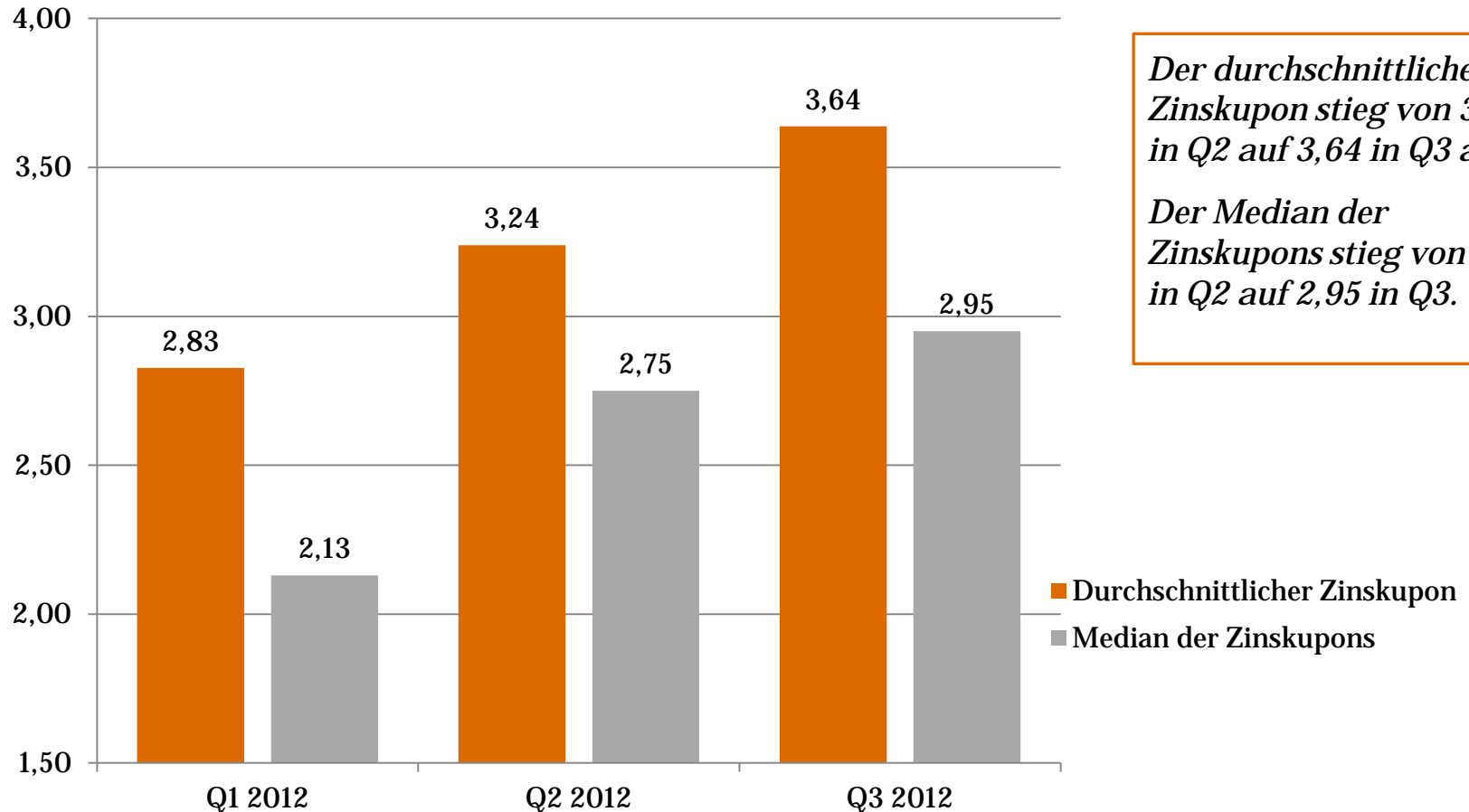
Emissionsmarkt Deutschland

PwC

Oktober 2012

9

# Zinskuponentwicklung der Fremdkapitalemissionen nach Quartalen



*Der durchschnittliche Zinskupon stieg von 3,24 in Q2 auf 3,64 in Q3 an.*

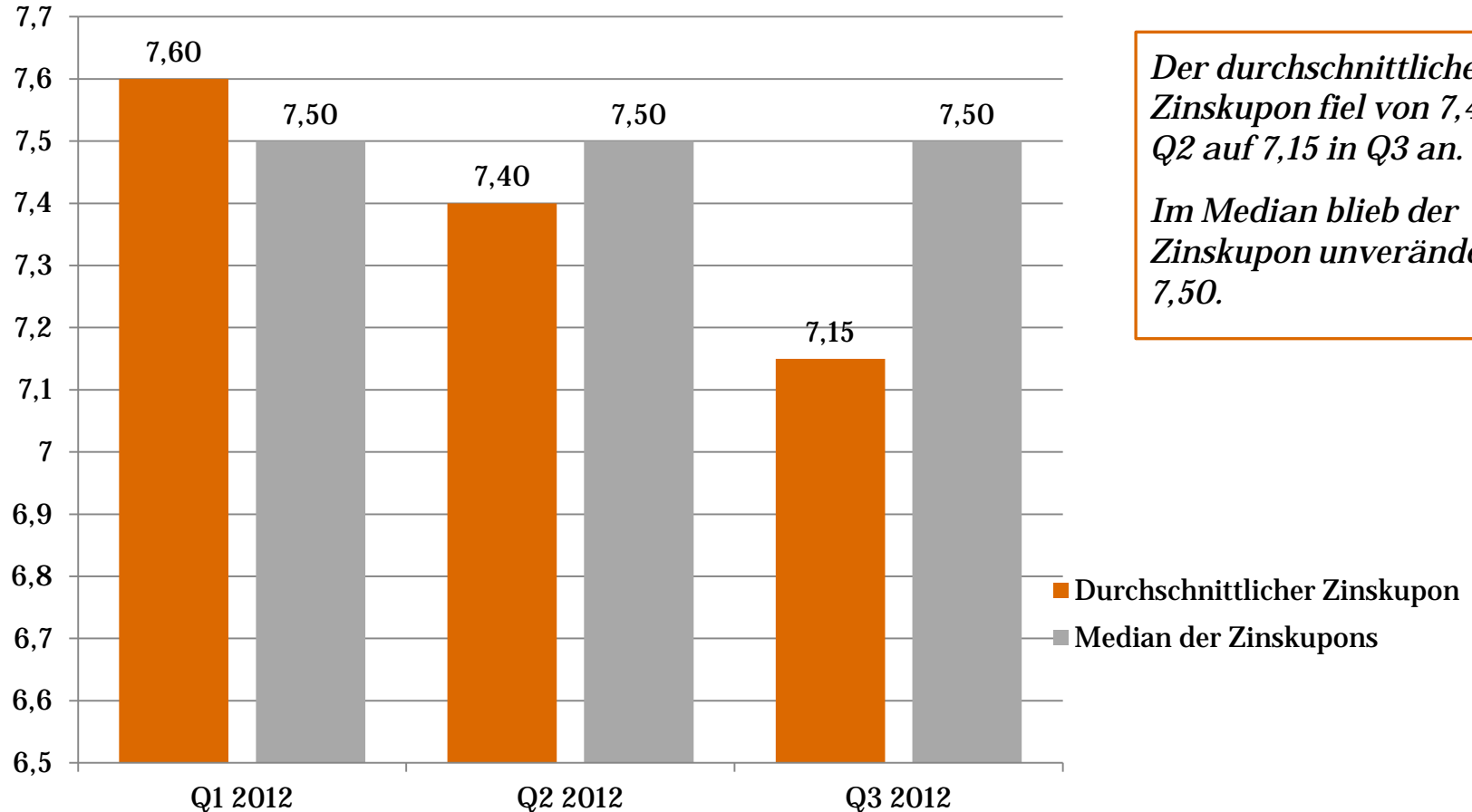
*Der Median der Zinskupons stieg von 2,75 in Q2 auf 2,95 in Q3.*

# Volumen Mittelstandsanleihen nach Quartalen

<b>Überblick</b>	<b>Q3 2012</b>	<b>Q2 2012</b>	<b>Q1 2012</b>
	€	€	€
<b>Gesamtwert</b>	<b>105.000.000 €</b>	<b>288.000.000 €</b>	<b>367.000.000 €</b>
<b>Aufteilung auf Börsenplätze</b>			
Frankfurt (Entry Standard Anleihen)	55.000.000 €	65.000.000 €	222.000.000 €
Stuttgart (Bondm)	0 €	0 €	100.000.000 €
Düsseldorf (Der Mittelstandsmarkt)	35.000.000 €	98.000.000 €	45.000.000 €
München (m:access)	15.000.000 €	100.000.000 €	0 €
Börsen Hamburg und Hannover (Mittelstandsbörse Deutschland)	0 €	25.000.000 €	0 €

*An allen Börsenplätzen wurden weniger Mittelstandsanleihen begeben, sodass sich das Gesamtvolumen von € 288 Mio. in Q2 auf € 105 Mio. in Q3 verringert hat.*

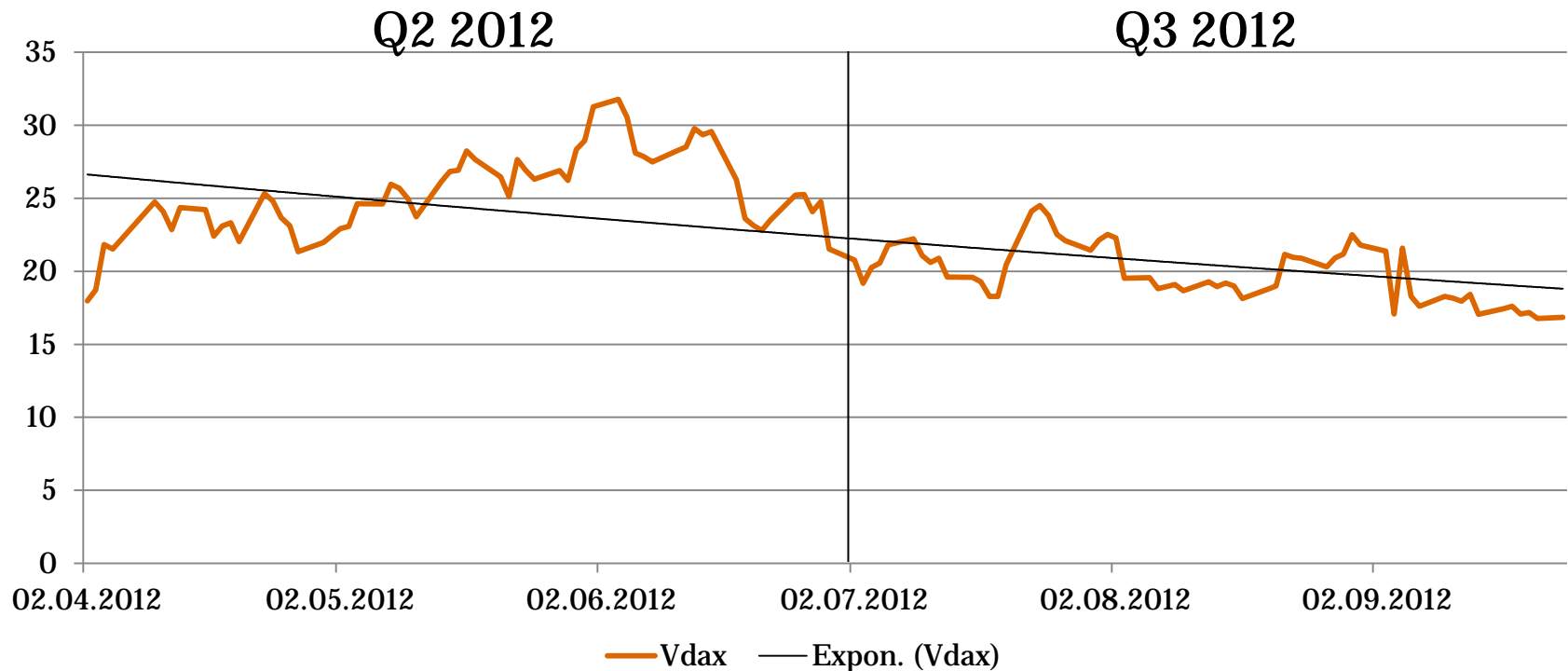
# Zinskuponentwicklung der Mittelstandsanleihen nach Quartalen



*Der durchschnittliche Zinskupon fiel von 7,40 in Q2 auf 7,15 in Q3 an.*

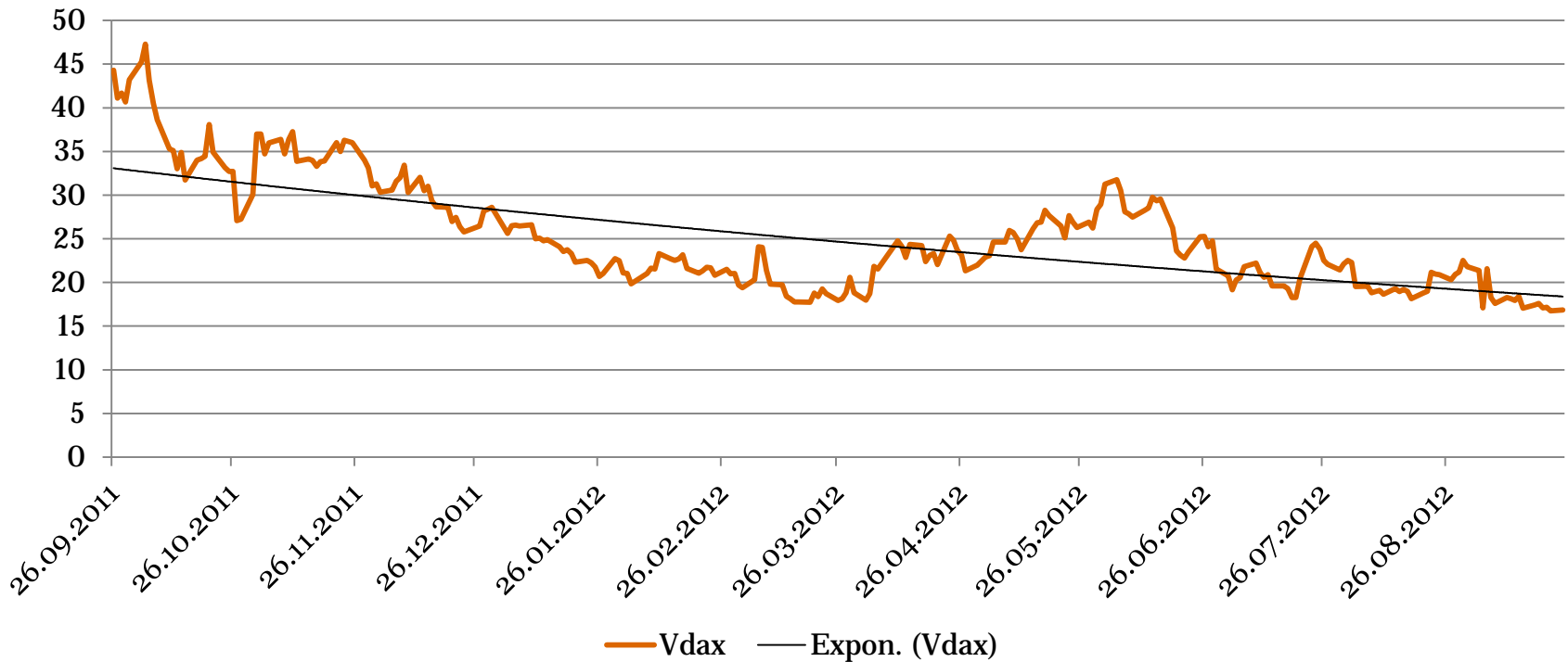
*Im Median blieb der Zinskupon unverändert bei 7,50.*

# Entwicklung Vdax auf Quartalsbasis



*Im Vergleich zum Q2 2012 haben sich die Ausschläge des Vdax verringert und es ist ein leichter Abwärtstrend erkennbar.*

# Entwicklung Vdax auf Jahresbasis



*Auf Sicht von einem Jahr ist die Volatilität im Markt derzeit sehr gering. Der Vdax erreichte am 21.09.2012 mit 16,67 Punkten den tiefsten Stand.*

---

# ***Über den Emissionsmarkt Deutschland***

Im „Emissionsmarkt Deutschland“ erfasst PwC vierteljährlich sämtliche Aktienneuemissionen sowie Kapitalerhöhungen an der Börse Frankfurt. Darüber hinaus werden Neuemissionen von Unternehmensanleihen an den Börsen Frankfurt, Stuttgart, Berlin, München und Düsseldorf erfasst.

Auf dem Aktienmarkt bleiben Umplatzierungen zwischen verschiedenen Marktsegmenten eines Handelsplatzes ebenso unberücksichtigt wie Emissionen aus einer Mehrzuteilungsoption („Greenshoe“) im Rahmen eines IPO. Die Zahlenangaben der Eigenkapitalinstrumente beruhen ausschließlich auf von den Börsen übermittelten Daten.

Die Zahlenangaben der Fremdkapitalinstrumente im „Emissionsmarkt Deutschland“ beruhen auf Angaben von Bloomberg und beinhalten Notierungen bis einschließlich 21. September 2012. Die Aufteilung nach Börsenplätzen beruht auf den Meldungen der jeweiligen Börsen an Bloomberg, wobei die erste meldende Börse das gesamte Volumen der Emission zugeschrieben bekommt, unabhängig davon, ob das gesamte Volumen an dieser Börse gehandelt wird.

Die Angaben bezüglich der Emission von Mittelstandsanleihen beruhen auf von den Börsen übermittelten Daten und beinhalten ebenfalls Notierungen bis einschließlich 21. September 2012.

---

# ***Ihr Ansprechpartner***



***WP Christoph Gruss***  
**Partner**  
**Capital Markets & Accounting**  
**Advisory Services**

**Frankfurt am Main**  
**Tel.: +49 69 9585-3415**  
**[christoph.gruss@de.pwc.com](mailto:christoph.gruss@de.pwc.com)**



---

© 2012 PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. In diesem Dokument bezieht sich "PwC" auf die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich und wirtschaftlich selbständige Gesellschaft.